

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 262 (1989)

Artikel: Das schöne Gedicht : die Brunnen der Heimatstadt
Autor: Lutz-Gantenbein, Maria
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tschanz, Reise- und Transportunternehmer, geb. 1903. – 18. Bern, Clara Kühni, alt Sekundarlehrerin, geb. 1898. – 18. Isenfluh, Christian Weibel, alt Gemeindepräsident, geb. 1911. – 20. Langnau, Johann Dummermuth, Käsehändler, geb. 1918. – 21. Aarberg, Marie Brönnimann-Trummer, genannt «Schwane»-Meieli (Restaurant «Schwanen»), geb. 1925. – 22. Lengnau, Ernst Renfer, Landwirt, geb. 1914. – 23. Bern, Ernst Huber, Kunstmaler, geb. 1899. – 24. Heimberg, Ernst Lerch, Elektroingenieur

HTL, während 35 Jahren Wasserwerk- und Spitaldirektor in Schiras (Iran), geb. 1910. – 24. Bern, Dr.phil. Rudolf Georg Uzler, geb. 1914. – 25. Langnau, Dr.med. Herminia Liechti-Gugelmeier, Ärztin, geb. 1902. – 25. Kiental, Hans Robert Thoenen, Hotelier («Kientalerhof»), geb. 1894. – 30. Ostermundigen, Alfred Imhof, Gemeindepräsident, Dirigent der Arbeitermusik Bern-Ostermundigen, geb. 1930.

Das schöne Gedicht

Die Brunnen der Heimatstadt

Maria Lutz-Gantenbein

Sie ruhn im Schattenspiel der Linden,
versteckt und keinem offenbar,
der nicht gewillt, sich so zu finden,
wie er als Kind und einstmals war.

Doch jenen, die sich niederneigen
und solchem Spiegel anvertraun,
wird frühe Jugendzeit entsteigen,
wie Stern im Dunkel anzuschauen.

Ihr sanftes Plätschern fällt, als lösten
sich Worte, die man längst gedacht.
Nun fliessen sie wie stummes Trösten
aus vollen Röhren in die Nacht.